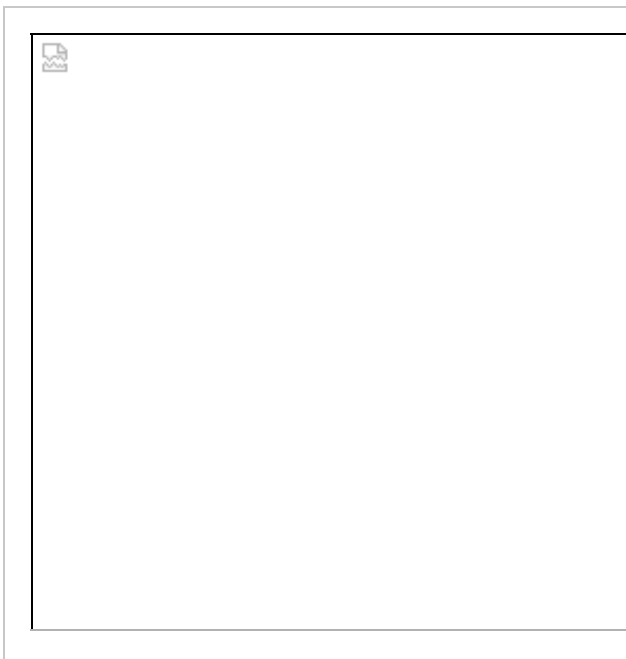


[▲ zurück](#)

Landesregierung will Vorgaben lockern, wann Rettungskräfte vor Ort sein müssen



Stuttgart. (lsw) Die Fristen, innerhalb derer Rettungskräfte an einem Einsatzort sein müssen, sollen in Baden-Württemberg laut einem Zeitungsbericht verlängert werden. Ein Entwurf für ein neues Rettungsdienstgesetz solle im Frühjahr auf den Weg gebracht werden, berichten die «Stuttgarter Nachrichten» am Montag unter Berufung auf Landesbranddirektor Hermann Schröder. Dieser sagte dem Blatt: «Ziel ist, dass es noch in dieser Legislaturperiode in Kraft tritt.»

Bisher müssen sowohl Notärzte als auch

Rettungswagen demnach binnen 10, in Ausnahmefällen innerhalb von 15 Minuten am Einsatzort sein. In Zukunft solle das erste Rettungsmittel - in der Regel der Rettungswagen - in 12 Minuten vor Ort sein müssen. Der Notarzt habe dann 18 Minuten Zeit.

Der Landesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Notärzte, Eduard Kehrberger, sieht die geplante Regelung als «sehr grenzwertig» an. Besonders die 18 Minuten für den Notarzt seien nicht sinnvoll: «Dann ist es für eine Reanimation viel zu spät.»



[▲ Nach oben](#)